

LÉNTGEN verteidigt den Titel im Kids-Cup

Am Samstag (15.05.2021) wurde in Lintgen die Finalrunde des Pokalwettbewerbs „Kids-Cup“ (Alterklasse Minimes) ausgetragen:

| | | | | |
|-------------|----------|---|----------|-----|
| Halbfinale: | Lëntgen | - | Recken | 4-0 |
| | Berbuerg | - | Bartreng | 4-1 |
| Finale: | Berbuerg | - | Lëntgen | 1-4 |

Die Details zu den einzelnen Begegnungen können in den Spielbögen eingesehen werden:

[https://www.fltt.lu/sport-national/competitions-equipes/resultats-et-classements/20-21/532/kids-cup-\(tf\)/3383/12-fin/2](https://www.fltt.lu/sport-national/competitions-equipes/resultats-et-classements/20-21/532/kids-cup-(tf)/3383/12-fin/2)

[https://www.fltt.lu/sport-national/competitions-equipes/resultats-et-classements/20-21/532/kids-cup-\(tf\)/3384/fin/2](https://www.fltt.lu/sport-national/competitions-equipes/resultats-et-classements/20-21/532/kids-cup-(tf)/3384/fin/2)

Die Mannschaft des Titelverteidigers Lëntgen konnte im Halbfinale gegen Recken von Beginn an ihre Favoritenstellung untermauern und die auf allen Positionen besseren Klasselemente bestätigen. Am Ende errang nur Sam HABSCHEID für Recken einen Satzerfolg gegen die Nummer 1 von Lëntgen Edgar MORO. Zu dem Zeitpunkt war die Vorentscheidung aber schon gefallen, nachdem Sam HABSCHEID gegen den gleich klassierten Luca ELSÉN im zweiten Einzel einen schwierigen Start erwischte und nach drei Sätzen die starke Leistung des Spielers von Lëntgen anerkennen musste.

Im zweiten Halbfinale trafen zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander. Die Entscheidung um den Einzug ins Finale musste also in den direkten Duellen der Spieler mit gleichen Klasselemente fallen, nachdem die ersten beiden Einzel jeweils mit 3-1 von den stärkeren Spielern gewonnen wurden. In einem sehr spannenden Spiel mit zahlreichen Führungswechseln konnte Jona SCHUDER MINDEN für Berbuerg mit einem Sieg im 5. Satz gegen Roman REPOSSI die Führung für ihre Mannschaft herausspielen. Im zeitgleich stattfindenden Spitzenspiel konnte Noah LAMBINET gegen Pit OLINGER durch den Sieg in 3 Sätzen die Vorentscheidung für Berbuerg fällen; anschließend sicherte Sam THOSS mit einem Ergebnis von 3-0 gegen Roman REPOSSI den Einzug ins Finale ab.

Lëntgen ging auch als Favorit gegen die auf allen Positionen schwächer klassierten Spieler aus Berbuerg ins Finale. Nachdem Luca ELSÉN das erste Spiel in 3 Sätzen für sich entscheiden konnte, obwohl sein Gegner Noah LAMBINET im Verlauf der Sätze immer besser zu seinem Spiel fand, schien der Favorit sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Eine erste Überraschung bahnte sich allerdings an, als Sam THOSS gegen den deutlich stärker klassierten Edgar MORO den ersten Satz holte; in der Folge konnte der Coach von Lëntgen seinen Spieler besser einstellen und Edgar MORO sicherte sich das Spiel in 4 Sätzen. Max THEISEN bestätigte wiederum die Favoritenrolle gegen Jona SCHUDER MINDEN mit einem 3-0 Sieg. Somit erhielt Lëntgen im Spitzenspiel die erste Chance auf den entscheidenden Punkt, doch Edgar MORO ließ sich im ersten Satz erneut überraschen, konnte diesmal aber die Niederlage nicht abwenden und so hielt Noah LAMBINET seine Mannschaft weiter um Spiel. Luca ELSÉN sicherte die Titelverteidigung dann mit klarem einem Sieg gegen Jona SCHUDER MINDEN.



v.l.n.r.: Jean-Marie NOËL (Oberschiedsrichter); Lëntgen: Hervé REILAND (Coach), Philippe MOULIN (Coach), Luca ELSÉN, Max THEISEN, Edgar MORO, Philip THEISEN; Berbuerg: Noah LAMBINET, Sam THOSS, Jona SCHUDER MINDEN, Francis SCHMIT (Coach)